

Bis 2035 werden weniger Schulkinder und mehr Studierende erwartet

Keystone-SDA
Neuchâtel, 12.10.2026 - 22:00

Der Bund erwartet bis 2035 rund 305'000 Studierende. Gleichzeitig dürften die Schülerzahlen auf der Primarstufe nach Jahren des Wachstums sinke



Nach starkem Wachstum dreht der Trend an den Primarschulen. Gleichzeitig steuern die Hochschulen auf deutlich mehr Studierende zu. - keystone

Das Wichtigste in Kürze

- Die Zahl der Hochschulstudierenden soll bis 2035 um 21 Prozent steigen.
- Der Bund rechnet dann mit 305'000 Bachelor- und Masterstudierenden.
- Gründe sind Bevölkerungswachstum und mehr ausländische Studierende.

Die Zahl der Hochschulstudierenden wird nach Berechnungen des Bundes in den nächsten neun Jahren um mehr als 20 Prozent steigen. Ab 2029 bis 2035 soll es infolge des Geburtenrückgangs weniger Primarschülerinnen und -schüler geben.

Je nach Bildungsstufe entwickeln sich die Schüler- und Studierendenzahlen in der Schweiz bis 2035 sehr unterschiedlich. Dies geht aus den am Montag vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlichten Bildungsszenarien 2026 bis 2035 hervor.



Bis 2035 soll die Zahl der Bachelor- und Masterstudierenden um 21 Prozent steigen. (Archivbild) - keystone

Das BFS betont, dass die Ergebnisse wegen unklarer Geburten- und Zuwanderungszahlen mit Unsicherheiten behaftet sind.

Geburtenrückgang senkt Primarschülerzahlen

Auf der Primarstufe habe die Zahl der Lernenden in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Seit 2022 aber sinken die Geburtenzahlen.

Die Zahl der Primarschüler dürfte laut BFS deshalb zwischen 2027 und 2028 einen Höhepunkt erreichen. Bis 2035 dürfte sie um acht Prozent sinken, so die Prognose. Auf der Sekundarstufe I wird ab 2033 mit einem Rückgang gerechnet.

Macht dir die steigende Zahl an Hochschulabsolventen mit Blick auf den Arbeitsmarkt Sorgen?

1 | Ja, sehr

2 | Eher ja

3 | Eher nein

4 | Nein, gar nicht

Moderate Zuwächse prognostiziert das BFS für die Sekundarstufe II mit plus zehn Prozent in der beruflichen Grundbildung. Plus zwölf Prozent dürften es gar bei den allgemeinbildenden Ausbildungen sein.

Auch in der höheren Berufsbildung wird ein Anstieg um 17 Prozent[illegible]'30[illegible]die-rende an höheren Fachschulen erwartet.

Hochschulen erwarten starken Ansturm

An den Universitäten, Fachhochschulen sowie den pädagogischen Hochschulen rechnet der Bund bis 2035 mit 305'000 Studierenden auf Bachelor- und Masterstufe.

Das entspricht einer Zunahme um 21 Prozent gegenüber 2026. Hauptgründe sind das Bevölkerungswachstum und die Zunahme ausländischer Studierender.

Dieser Ansturm auf die Hochschulen fällt in eine Zeit, in der junge Akademikerinnen und Akademiker beim Berufseinstieg vermehrt Mühe haben.

Gemäss der Hochschulabsolventenbefragung (UUG) des Statistischen Bundesamtes im August stieg die Arbeitslosigkeit bei Studienabgängern zwischen 2023 und 2025 spürbar an. Ausgenommen davon sind einzig die pädagogischen Hochschulen.

Mehr zum Thema:

Arbeitslosigkeit | BFS

Kommentare

User #4451 (nicht angemeldet)

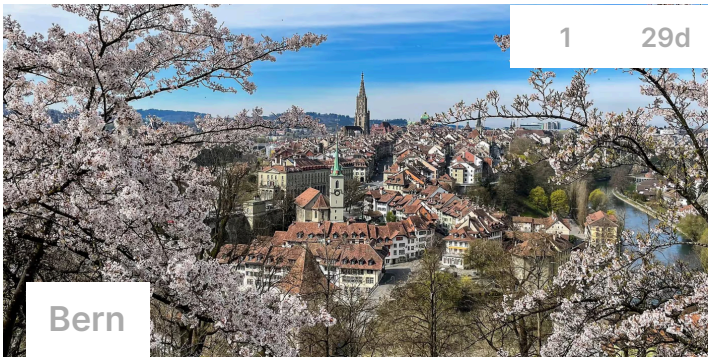
🧐 Arbeiten oder Studieren.. Was soll man da auswählen.. Bei der Arbeit muss man ja mit Anpacken. Da kommt man ins Schwitzen, man muss womöglich früh Aufstehen und ist abends im Ausgang müde.. Ach nee.. Lieber Studieren und im Mamahotel mit Unterstützung bis 30 Wohnen. AUTSCH tut weh oder?

User #5655 (nicht angemeldet) 10 Minuten

Studium ist eine Versicherung um ohne Arbeit zu Geld zu kommen

Alle Kommentare anzeigen

Weiterlesen



Weniger Studierende an der Berner Fachhochschule



Leichter Geburtenrückgang und stabile Todesfälle in der Schweiz



Sprachen in der Primar-schule: Parteien und Kantone sind uneins



Nicht nur Nahrung: So sozial sind Schwein, Kuh und Co.

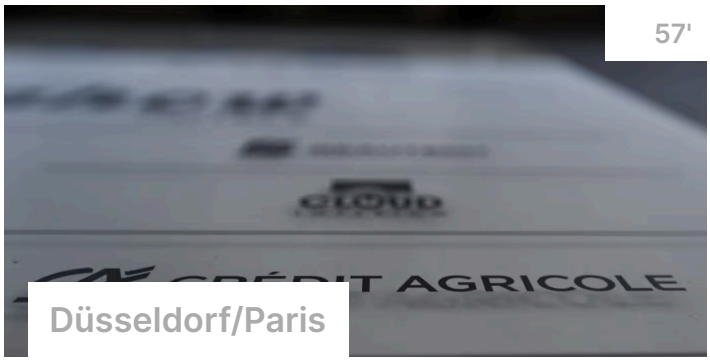
MEHR IN NEWS



14'

Bern

Bahnstrecke zwischen Thun und Bern unterbrochen



57'

Düsseldorf/Paris

Crédit Agricole übernimmt Mittelstandsbank IKB



58'

Winterthur

Sulzer mit leicht höherem Auftragseingang nach neun Monaten



1h

Vernier

Givaudan beschleunigt organisches Wachstum im dritten Quartal

MEHR BFS



1 242d

Neuenburg

BFS setzt neu auch auf Webscraping



242d

Neuenburg

BFS plant Immobilienstatistik zu Eigentümerwechseln und Preisen



3 323d

Laut BFS

Bahnanteil am Gütertransport sinkt – Strasse profitiert



2 1y

Laut BFS

Vier Fünftel der Fluggäste der Schweiz fliegen innerhalb Europas

MEHR AUS NEUCHâTEL



8d

In der Nacht

Ambulanz verunfallt in Neuenburg mit Patientin an Bord



3 8d

Nahost-Konflikt

Weniger Übernachtungen im August in Schweizer Hotels



4 12d

Neuenburg

Schweizer Detailhandel legt im August weiter zu



53 12d

Im September

Erstmals seit zwei Jahren: Teuerung steigt auf 1 Prozent

Das neue Nachrichtenportal der Schweiz mit News aus Sport, Politik und People.

News	Politik	Sport	Matchcenter	People
Wirtschaft	Videos	Nau Plus	Games	Stimmen der Sch...
Lifestyle	Themen	Archiv		

Unsere Magazine

Health	Living	Liebe	Luxury	Family
Food	Tiere	Travel	Automobile	TechTrends
Beauty				

Nau.ch folgen

Facebook Twitter Instagram

erbung Team Jobs Kontakt Datenschutz Impressum / AGBs Datenschutzoptionen verwalte

© 2026 Nau media AG